Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 3. Sitzung

16. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2003 - 2007

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
13. November 2003	**10.30 Uhr**	**11.15 Uhr**	**Rembertiring 8-12**

Teilnehmer/innen:
siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2	Genehmigung des Protokolls vom 30. September 2003	
TOP 3	Verschiedenes	
TOP 4	Neugestaltung des Einführungsprogramms zur Qualifizierung neu berufener Schulleitungsmitglieder	Vorlage G 10
TOP 5	Oberstufen für Gesamtschulen	Vorlage G 11
TOP 6	Umbau und Erweiterung Schulgebäude Marcusallee 31; hier: Finanzierung	Vorlage G 12
TOP 7	Gesamtschule Bremen Ost; hier Finanzierung	Vorlage G 13
TOP 8	Berichterstattung über das 3/4Plusprojekt zur Einsparung von Energie und Wasser in den öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen	Vorlage G 14
TOP 9	Schulneubau in Borgfeld-West; vorgezogene Baudurchführung	Vorlage G 15
TOP 10	Einrichtung neuer 6-jähriger Grundschulen und Integrierter Stadtteilschulen	Vorlage G 16
TOP 11	Umbau und Erweiterung des Schulzentrums Süd an der Valckenburghstraße; Finanzierung	Vorlage G 17
TOP 12	Einrichtung einer Gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum Rockwinkel	Tischvorlage G 18

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung genehmigt:

Die Tagesordnung wird um den TOP 12 „Einrichtung einer Gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum Rockwinkel“ (Tischvorlage G 18) erweitert.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 30. September 2003

Das Protokoll der Sitzung vom 30. September 2003 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Verschiedenes

1. Die Antwort auf die Frage von Herrn Bartels zum **Gewaltpräventionsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes Bremen e. V.** wurde verteilt. Herr Bartels bemängelt, dass die Antwort ungenügend, ihm fehle die Einschätzung des Projektes durch den Senator und konkretere Aussagen zur weiteren Finanzierung. Senator Lemke erwidert, dass er das Projekt als sehr hilfreich einschätze und es gerne weiter unterstützen würde. In welchem Umfang dieses jedoch auch weiterhin möglich sei, könne erst mit den Haushaltsberatungen entschieden werden.

2. Die **Pressemitteilung zur Einigung über die Schulstandorte** wurde verteilt.

3. Schreiben von Eltern an die Bildungsdeputierten zur **Schulstruktur** wurden verteilt.

4. Frau Allers bittet, zu überprüfen, ob der Berufschulunterricht an der **Wilhelm-Wagenfeld-Schule Huchting im Friseurhandwerk** im Umfang von 2 Stunden am Nachmittag erfolgen müsse, da dadurch die betriebliche Ausbildung beeinträchtigt werde und die Ausbildung insgesamt gefährdet werde.

5. Herr Fries fragt, ob Baufahrzeuge auf der **Baustelle an der Kinderschule** gegen den willen der Schulleitung über den Schulhof führen. Senator Lemke erwidert, dass sich dies nicht vermeiden lasse, da keine andere Erschließung der Baustelle möglich sei. Er sei froh, dass die Schule erhalten bleibe.

6. Frau Hövelmann berichtet, dass möglicherweise das **Jugendfreizeitheim Gröpelingen** geschlossen werde und das dies auch Auswirkungen auf die Schulen im Stadtteil habe. Weiterhin sei die Finanzierung der **Stadtteilfarm** gefährdet, hier bittet sie nach Lösungen zu suchen.

7. Herr Bartels fragt, ob von Seiten des Senators für Bildung und Wissenschaft die anteilige **Finanzierung an der Fahrradwerkstatt** gekündigt worden sei. Senator Lemke erwidert, dass alle Verträge wegen der anstehenden Haushaltsberatungen vorsorglich gekündigt worden seien. Es werde notwendig sein, jedes Projekt auf seine Effizienz hin zu prüfen, um dann zu entscheiden, welche Projekte weiterhin Mittel erhalten. Frau Janssen weist darauf hin, dass bei dieser Prüfung auch bedacht werden müsse, in welchen Fällen z. B. EU-Mittel bei einer Vertragskündigung zurückgezahlt werden müssten.

Senator Lemke sagt eine Beantwortung der offenen Fragen zur nächsten Sitzung der Deputation für Bildung zu.

TOP 4 Neugestaltung des Einführungsprogramms zur Qualifizierung neu berufener Schulleitungsmitglieder Vorlage G 10

Frau Janssen fragt, warum dieses Programm nicht gemeinsam mit Bremerhaven geplant werde. Frau Grothus erläutert, dass eine inhaltliche Abstimmung und Kooperation mit dem Bremerhavener LFI erfolgt sei und dies fortgesetzt werde. Grundsätzlich ist dieses Vorhaben aber an den Stadthaushalt gebunden.

Beschluss

Die Deputation nimmt das Vorhaben zur Neugestaltung des Einführungsprogrammes zur Qualifizierung neu berufener Schulleitungsmitglieder zur Kenntnis.

TOP 5 Oberstufen für Gesamtschulen Vorlage G 11

Frau Hövelmann begrüßt die Vorlage und erläutert, dass der Text der Vorlage den aktuellen politischen Einigungen angepasst werden müsse. Sie bittet, auf Seite 1 im dritten Spiegelstrich die Worte „nach 13 Jahren“ und auf Seite 4 im 2. Absatz die Worte „vorrangig aus der S II Neu-

stadt“ zu streichen. Herr Rohmeyer bittet zur nächsten Sitzung um eine detaillierte Vorlage zum Standtort Valckenburghstraße. Senator Lemke sagt dies zu und ergänzt, dass er von Seiten der Schulleitungen durchweg positive Reaktionen auf die Entscheidungen erhalten habe. Herr Fries äußert sich erfreut über die Einigung über den Standort der Oberstufe für Gesamtschulen. Er hält den Zeitplan für sehr ehrgeizig und möchte wissen, woher die Lehrer kommen sollen. Senator Lemke erwidert, dass es sich im Wesentlichen um Lehrer aus den drei Gesamtschulen handeln werde. Des weiteren soll es eine Ausschreibung für diese Stellen geben. Er betont, dass auch in anderen Gesamtschulen die Diskussion um Oberstufen geführt werde. Zunächst müsse man jedoch die Entwicklung des vereinbarten Standortes abwarten. Herr Rohmeyer merkt an, dass die Entwicklung weiterer Standorte in Ruhe betrieben werden sollte.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt grundsätzlich der Einrichtung einer spezifischen Oberstufe an Gesamtschulen zum 01.08.2004 in der Neustadt zu. Eine weiter konkretisierte Planung wird der Deputation für Bildung bis zum 15.04.2004 vorgelegt.

TOP 6 **Umbau und Finanzierung Schulgebäude Marcusallee 31** **Vorlage G 12**
Hier: Finanzierung

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt den dargestellten Maßnahmen und der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 7 **Gesamtschule Bremen Ost** **Vorlage G 13**
Finanzierung

Herr Fries bittet darum, den Mitgliedern der Deputation für Bildung einen Gesamtplan aller PCB- Sanierungen zur Verfügung zu stellen und eine Darstellung, welche Auswirkungen dies auf die Sanierungen anderer Projekte habe. Senator Lemke sagt dies zu und weist auf den Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen hin. Frau Hövelmann betont, dass über die PCB Sanierungen andere dringend notwendig Sanierungen nicht vergessen werden dürfen.

Beschluss

Die Deputation nimmt von der Bereitstellung einer Kreditermächtigung für die Gesamtschule Bremen-Ost Kenntnis.

TOP 8 **Berichterstattung über das ¾-Plusprojekt zur Einsparung von Energie und Wasser in den öffentlichen Schulen in der Stadtgemeinde Bremen** **Vorlage G 14**

Beschluss

Die Deputation für Bildung nimmt von der Berichterstattung über das ¾-plus-Projekt zur Einsparung von Energie und Wasser in den öffentlichen Schulen Bremens Kenntnis.

TOP 9 **Schulneubau in Borgfeld-West** **Vorlage G 15**
Hier: vorgezogene Baudurchführung

Herr Fries bemängelt die zu geringe Zuzugserwartung, die zu den dargestellten Problemen geführt habe und bittet darum, künftig realistischer zu planen. Frau Hövelmann weist darauf hin, dass es hier eine beispielhaft gute Arbeit durch die Projektentwicklungsgesellschaft gebe.

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt dem dargestellten Planungs- und Bauablauf sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

TOP 10 Einrichtung neuer 6-jähriger Grundschulen und integrierter Stadtteilschulen **Vorlage G 16**

Senator Lemke spricht Frau Hövelmann und Herrn Rohmeyer seinen ausdrücklichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit aus und betont die positive Resonanz, die er bisher erhalten hat, er weist auf die vorgelegten Ergänzungen zum Beschlussvorschlag hin.. Herr Fries ist erfreut über die Vorlage und möchte wissen, warum die Schule an der Theodor-Billroth-Straße weiterhin Dependance bleibe. Weiterhin fragt er, ob aufgrund der Auswirkungen der Veränderungen an der Schule Brokstraße auf die Gesamtschule Mitte die Gremien der GSM beteiligt wurden und ob von Seiten der Brokstraße. nicht Eigenständigkeit beantragt wurde. Frau Hövelmann erläutert, dass die Ausschreibungen Kriterien enthalten habe, die von einige Schulen besonders gut erfüllten werden, einige Anträge lassen vermuten, dass die Schulen noch Unterstützungsbedarf haben. Von Seiten der GSM seien keine negative Rückmeldung gekommen. Sie habe die Rückmeldung aus der Schule erhalten, dass diese gut mit der Dependance-Lösung leben könne. Frau Schlüter (ZEB) ist sehr erfreut über die Ausgewogenheit der Entscheidungen und betont, dass nun inhaltlich an der Qualität gearbeitet werden müsse. Herr Henschen erläutert, dass der Antrag der Brokstraße deutlich mache, dass eine Unterstützung aus der GSM erforderlich sei. Die Schule an der Brokstraße habe von vornherein eine Dependance-Lösung beantragt.

Beschluss

Die Deputation nimmt die Berichterstattung zum Ausschreibungsverfahren zur Kenntnis und stimmt der Umwandlung der folgenden Schulstandorte beginnend mit dem Schuljahr 2004/2005 zu:

Umwandlung zur 6-jährigen Grundschule:
-Schule Lüssumer Ring
-Schule Borchshöhe
-Schule Fischerhuder Straße

Die Schulzentren In den Sandwehen, Pestalozzistraße und Bergiusstraße werden zum Schuljahr 2004/05 in Integrierte Stadtteilschulen umgewandelt.

Das Schulzentrum Brokstraße wird zum Schuljahr 2004/05 eine Dependance der Gesamtschule Mitte und das Schulzentrum Otto-Braun-Straße eine Dependance der Integrierten Stadtteilschule Carl-Goerdeler-Straße.

Die Dependance Theodor-Billroth-Straße des Schulzentrums Obervieland wird zum Schuljahr 2004/05 eine Integrierte Stadtteilschule als Abteilung des Schulzentrums Obervieland.

Die Deputation bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft im Februar einen Bericht über die Schrittigkeit und den Sachstand der beschlossenen Standortveränderungen vorzulegen.

TOP 11 Umbau und Erweiterung des Wilhelm-Kaisenschulzentrums an der Valckenburghstraße Hier: Finanzierung **Vorlage G 17**

Frau Hövelmann bittet, den Beschlussvorschlage um folgenden Passus zur ergänzen: „Die Deputation für Bildung bittet darum, die Kostenschätzung noch einmal kritisch zu überprüfen.“ Weiterhin bittet sie um einen Bericht an die Deputation.

Beschluss (bei einer Enthaltung von Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)

1. Die Deputation für Bildung stimmt zu, dass die Sanierung des Wilhelm-Kaisen-Schulzentrums bei der Aufstellung des Gebäudesanierungsprogramms 2004 ff. vorrangig eingestellt wird.
2. Die Deputation für Bildung stimmt der aufgezeigten Ersatzfinanzierung zu.
3. Die Deputation für Bildung bittet darum, die Kostenschätzung noch einmal kritisch zu überprüfen.

TOP 12 Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe am Schulzentrum Rockwinkel Vorlage G 18

Beschluss

Die Deputation für Bildung stimmt den vorgestellten Planungen zu und bittet um einen Sachstandsbericht zur nächsten Sitzung.